

50 Jahre röm. katholische Pfarrei Aarburg

Autor(en): **Kalberer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1990)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787776>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 Jahre röm. katholische Pfarrei Aarburg

Vorgeschichte

Seit der Reformation (1528) war es den Angehörigen des kath. Glaubensbekenntnisses nicht mehr gestattet, in der Region Zofingen Wohnsitz zu nehmen. Erst die Französische Revolution brachte für die Kirchengeschichte der Schweiz ein tiefgreifendes Ereignis. Die Mitglieder beider Konfessionen erhielten das Recht, sich in Zukunft wieder überall niederzulassen. So siedelten sich nach und nach im reformierten Bezirk Zofingen wieder Katholiken an. Die wenigen in Aarburg waren in seelsorgerischer Hinsicht auf Olten und Zofingen angewiesen.

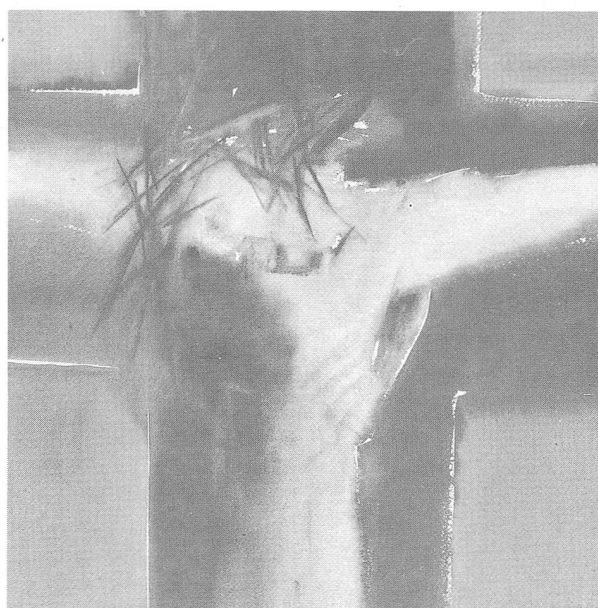
Missionsstation Aarburg 1933 – 1938

Die Gründung der Missionsstation Aarburg war weitgehend ein Verdienst von Pfarrer Jakob Hunkeler, Zofingen. Im Jahre 1933 konnte er im Blaukreuzlokal der Liegenschaft Hofer an der Bahnhofstrasse (heute Firma Domotec) für Fr. 200.– ein Lokal mieten, das er mit einem Notaltar ausrüstete. Seit dem 1. Adventssonntag 1933 hielt er jeden Sonntag für die Katholiken von Aarburg, Rothrist und den nördlichen Teil von Oftringen einen Gottesdienst. Es waren etwa 500 Personen zu betreuen, davon 60 Unterrichtskinder. Der gemietete Saal wurde bis 1938 vom Blaukreuzverein Aarburg mitbenützt.

Am 29. April 1938 konnte die Liegenschaft für Fr. 25 000.– gekauft werden. Das Haus war allerdings in schlechtem Zustand. Für Reparaturen und bauliche Änderungen mussten über Fr. 5000.– investiert werden. Da die Katholiken der drei Gemeinden nicht in der Lage waren, das nötige Kapital aufzubringen, stellte es der Bischof von Basel zur Verfügung. Nachdem die Gebäulichkeiten sichergestellt waren, galt es, nach einem eigenen Seelsorger Umschau zu halten, so dass eine selbständige Pfarrei entstehen konnte.

Gründung der kath. Pfarrei Aarburg

Am 22. Januar 1939 wurde durch Bischof Dr. Franziscus von Streng Herr Kaplan Adölf Schmid als erster



Paul Wyss: Aquarell aus dem Kreuzweg in Aarburg

Die Pfarrherren im Überblick

1933–1939	Jakob Hunkeler, Pfarrer in Zofingen, Missionspfarrer im Nebenamt in Aarburg
1939–1945	Adolf Schmied, Diasporapfarrer
1945–1957	Hugo Mösch, Diasporapfarrer
1957–1971	Hugo Mösch, Pfarrer der neuen Kirchgemeinde Aarburg
1971–1989	Hugo Rüegger
seit 1. 7. 89	vakant

Die Präsidenten der Kirchgemeinde

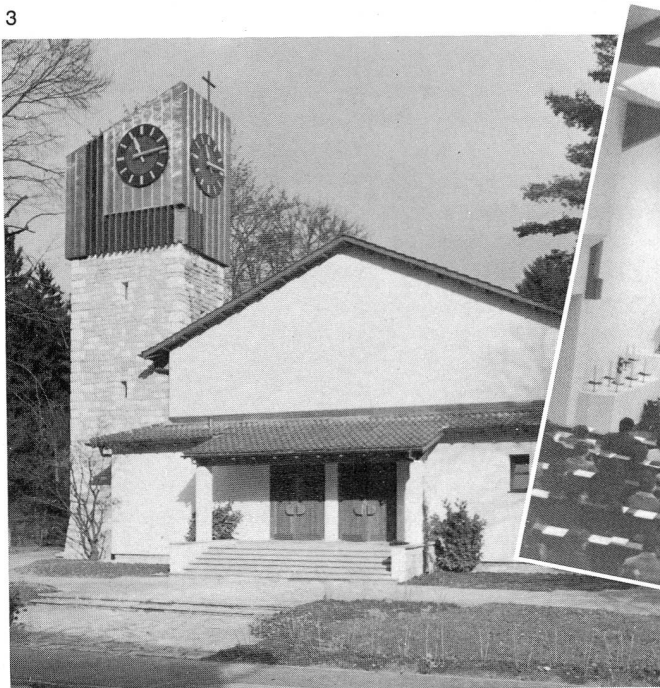
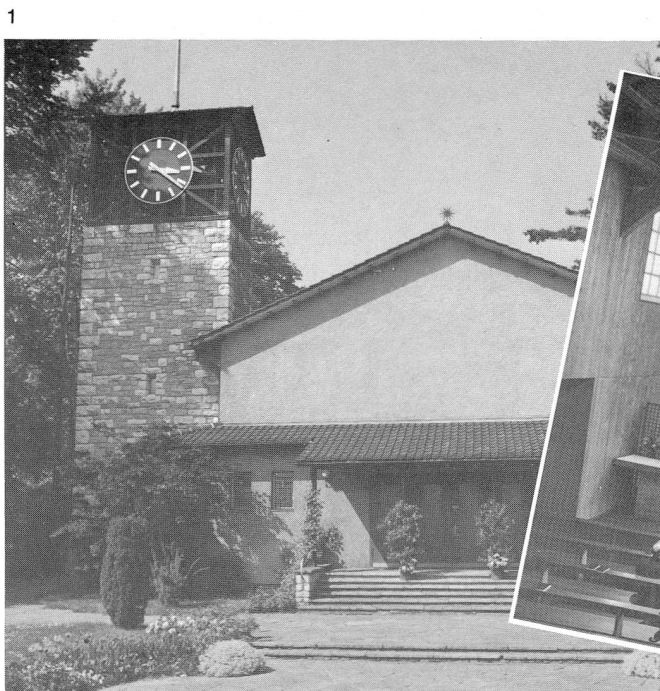
1957–1968	Alfons Huber Aarburg
1969–1970	S. Kissling, Aarburg
1970–1986	Erwin Dreier, Oftringen
1987–1990	Walter Kalberer, Aarburg

1 Westansicht (Haupteingang) der kath. Kirche im ehemaligen Park der Liegenschaft Zimmerli-Welti an der Bahnhofstrasse. Einweihung am 7. Juli 1942 durch Bischof von Streng.

2 Innenraum der 1942 erbauten Kirche mit dem wuchtigen Altarbild «Der gute Hirde» vom bekannten Maler Seewald.

3 Westansicht der 1976 renovierten Guthirt-Kirche mit neuem Turm.

4 Innenraum der 1976 von Architekt J. Negri, Langenthal, renovierten Kirche.



Pfarrer eingesetzt. Er richtete im gleichen Haus, in dem Gottesdienst gehalten wurde, seine Wohnung ein. Im Auftrag des neuen Pfarrers kaufte Ende Mai 1939 Baumeister Anton Hodel, Oftringen, die Liegenschaft der Erben Oscar Zimmerli-Welti an der Bahnhofstrasse. Noch im September 1939 trat er sie dem kath. Kultusverein Aarburg ab. Schon im Juli 1939 verlegte der Pfarrer seinen Sitz in die neuerworbene Liegenschaft (heutiges Pfarrhaus). Zwei Jahre später erfolgte im Park der Liegenschaft der Spatenstich zur Guthirt-Kirche.

Am 7. Juli 1942 erfolgte die Einweihung der Kirche. Mit grösstem Eifer hatte Pfarrer Adolf Schmid für den Kirchenbau gesammelt und gearbeitet. Auch die Inländische Mission half grosszügig mit, die finanziellen Lasten zu tragen.

Grössere Bautätigkeiten im Überblick

- 1938 Kauf der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse (heute Domotec) durch den Bischof von Basel und die inländische Mission
- 1939 Kauf der Liegenschaft der Erben Zimmerli-Welti an der Bahnhofstrasse (heutige Parzelle) durch den Kultusverein Aarburg
- 1942 Bau der Guthirtkirche in Aarburg
- 1971 Bau der Pauluskirche in Rothrist für 1,8 Millionen.
- 1975 Renovation Pfarreiheim Aarburg und Erstellung von Parkplätzen für ca. Fr. 400 000.-.
- 1976 Renovation der Guthirtkirche und Einbau einer neuen Orgel für ca. Fr. 750 000.-.
- 1985 Renovation des Pfarreiheims Rothrist für 1,3 Millionen Franken.
- 1988 Anschaffung eines Kreuzweges in der Kirche Aarburg für Fr. 20 000.-.
- 1989 Renovation des Pfarrhauses Aarburg für Fr. 180 000.-.

Wichtige Begebenheiten im Überblick

- 1528 Die bernische Obrigkeit erlässt das endgültige Reformationsmandat
- 1798 Angehörige beider Konfessionen erhalten das freie Niederlassungsrecht
- 1933 An der Bahnhofstrasse Aarburg entsteht eine Missionsstation
- 1939 Aarburg wird eine selbständige Diasporapfarrei
- 1939 Der Kultusverein erwirbt von Anton Hodel die Liegenschaft der Erben Zimmerli-Welti.
- 1942 Bischof von Streng kann die Guthirtkirche im Park der Liegenschaft einweihen.
- 1950 Gründung der römisch-katholischen Kirchengenossenschaft Aarburg-Oftringen-Rothrist und gleichzeitiger Anschluss an die Landeskirche des Kantons Aargau
- 1957 Mit Dekret vom Grossen Rat wird die Diasporapfarrei Aarburg zur römisch-katholischen Kirchgemeinde Aarburg
- 1971 Bischof Hänggi weiht in Rothrist die Paulus Kirche ein. Rothrist wird eine eigene Pfarrei innerhalb der Kirchgemeinde Aarburg.
- 1973 Die Seelsorge für Murgenthal wird der Pfarrei Rothrist übertragen.
- 1979 Die Katholiken von Murgenthal werden der Kirchgemeinde Aarburg/Rothrist zugeteilt.

1.8 Millionen Franken. Ab 1972 betreute der Pfarrer von Rothrist auch die Katholiken von Murgenthal, was mit bischöflichem Dekret vom 1. 5. 1973 bestätigt wurde. Auf 1. 1. 79 wurden dann die Katholiken der Einwohnergemeinde Murgenthal der Kirchgemeinde Aarburg einverleibt.

Heute zählt die kath. Kirchgemeinde 2600 Stimmberechtigte, also etwas über 5000 Katholiken. Die Kirchenpflege setzt sich zur Zeit aus 3 Mitgliedern von Aarburg; 3 aus Oftringen; 2 aus Rothrist und 1 aus Murgenthal zusammen. Die beiden Pfarrer (Gemeindeleiter) von Aarburg und Rothrist gehören ihr von Amtes wegen an. Ab 1991 wird die Behörde auf 7 gewählte Mitglieder reduziert (2:2:2:1).

Entstehung und Entwicklung der Kirchgemeinde

Vorerst war die Diasporapfarrei Aarburg auf rechtlich sehr «wackligen Füßen.» Am 10. Dezember 1950 entstand die römisch-katholische Kirchengenossenschaft Aarburg-Oftringen-Rothrist. Somit wurde der Anschluss an die römisch-katholische Landeskirche des Kantons Aargau ermöglicht. Am 10. Juli 1957 wurde durch ein Dekret des Aargauischen Grossen Rates die röm. kath. Kirchgemeinde Aarburg, rückwirkend auf 1. 1. 57, nach öffentlichem Recht, gegründet.

Erster Präsident der Kirchgemeinde wurde Alfons Huber, Vizedirektor, Aarburg. Schon bald zeigte sich, dass in Rothrist eine Kirchenanlage notwendig wurde. Am 29. August 1971 konnte die Pauluskirche eingeweiht werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca.

Ausblick

Mit grosser Genugtuung und Dankbarkeit können wir im Jahre 1989 auf das 50jährige Bestehen der kath. Pfarrei Aarburg zurückblicken. Es brauchte einige Persönlichkeiten, die mit grösstem Einsatz den Aufbau der Pfarrei und der Kirchgemeinde förderten und prägten. Waren es kirchlicherseits die drei Pfarrherren Schmid, Mösch und Rüeegger, waren es weltlicherseits die Herren J. Grendelmeier, J. Segin, A. Huber, E. Dreier und andere, die aus einer armen Diasporapfarrei eine gesunde Kirchgemeinde aufbauen halfen. Auf ihre Leistungen dürfen sie stolz sein, und der auf richtige Dank der Kirchenbürger sei allen an dieser Stelle ausgesprochen.

W. Kalberer, Präsident



B. Schaub AG Gipsergeschäft Aarburg

Telefon 41 49 67

*Empfiehlt sich für sämtliche
Gipserarbeiten
Fassadenisolationen
Decken- und Wandisolationen
Leichtbauwände
Fassadenverputze
(eigene Gerüste)*



Urs Wullschleger + Co
Bauunternehmung
4663 Aarburg
Tel. 062 - 41 50 49

*Neubauten
Umbauten*

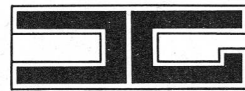
*Renovationen
Reparaturen
Cheminées
Plattenarbeiten*



Rolladen **Jalousieladen**
Lamellenstoren **Alu und Holz**
Sonnenstoren **sowie Reparaturdienst**

K. Richner, Aarburg

Rigiweg 5, Telefon 062-41 51 16



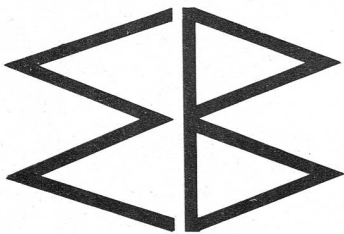
Max Gehrig

eidg. dipl. Installateur

Sanitäre Installationen
Apparate und Ersatzteile
Spenglerarbeiten
Flachdacharbeiten
Reparaturen
Reparatur oder Ersatz von
sämtlichen Gasapparaten

Aarburg

Oltnerstrasse 18
Telefon 41 41 70



ELEKTRO-BERGER AG
Inhaber H. Schenker

RUTTIGERSTRASSE 6
4663 AARBURG
TELEFON 062-41 33 55

JURASTRASSE 20
4600 OLTEN
TELEFON 062-32 31 60

Projektierung
und Ausführung
von Stark-, Schwachstrom-
und Telefonanlagen

Öppis Guets us dr

Mühle - Metzg

Härkingen
Aarburg
beim Bahnhof

062 - 61 11 66
062 - 41 41 44

**Täglich frisch
aus unserer Wursterei:**

Hausgemachte Würste und
Fleischwaren

Geschenktips für Weihnachten:

Schüfeli und Rollschinkli
Festtagslioniere

alles hausgemacht



Restaurant Traube

Clublokal
Gutbürgerliche Küche
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz

Fam. P. Plüss-Blum 4663 Aarburg
☎ 062 - 41 52 40

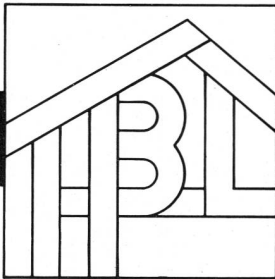
Steil- und Flachbedachungen
Fassaden-Verkleidungen
Wärme-Isolationen



Für **DACH**
und **WAND**

Otto Künzli, Aarburg

Telefon 062 - 41 53 65



HOLZBAU + FASSADENBAU

HANS BLATTNER AG

Wallgrabenstrasse 9

4663 **AARBURG** · Tel. 062 - 41 54 84

Spezialfirma für folgende Arbeitsgattungen:

1. Holzbau

- allgemeine Zimmerarbeiten
- Montagebau in Holz
- Treppenanlagen
- Verkleidungen + Trennwände
- Täferarbeiten aller Art
- Tore und Türen
- Böden in allen Varianten
- Dachstühle auf bestehende Flachdächer

2. Holzkonservierungen

- Dachstockimprägnierungen + Sanierungen
gegen Hausbockbefall

3. Gebäudeisolationen

- allgemeine Isolationsarbeiten und
Nachisolationen von bestehenden Gebäuden
- zwischen Holzkonstruktionen
- auf Estrichböden
- unter Kellerdecken
- auf äussere Fassadenwände

4. Fassadenbau

- Projektierung und Erstellung von
hinterlüfteten Eternitfassaden
in allen möglichen Ausführungen

**Wir sind Ihr Partner
für fachgerechte Arbeitsausführungen**

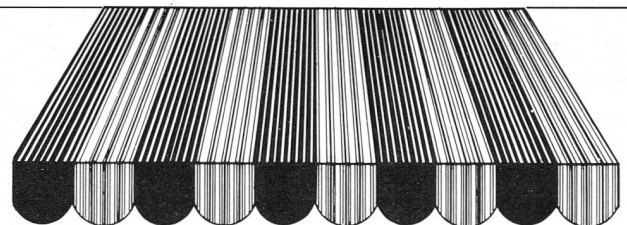
Umwelt schützen – Velo benützen



**Jürg
Mosimann**

VELOS - MOFAS
4663 Aarburg
Telefon 062 - 41 66 44

mondia
«Weil es einfach besser ist»



Garagentore · Rolladen
Sonnenstoren · Lamellenstoren · Reparaturen
Lieferung auch für Selbstmontage



G. Iseli, Aarburg
Steinrain 2
Tel. 062 - 41 56 01